

INHALT

Demos · Boule · Gerousia / TEIL 1

VORWORT	V
AUSWAHLBIBLIOGRAPHIE UND ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	XIII–XXX
I. EINLEITUNG	1–8
II. DEMOS	9–102
1. Demos – Personifikation des Volkes	9–32
1.1. Die historische Entwicklung des Demosbildes	10
1.1.1. Klassische Zeit	10
1.1.2. Hellenistische Zeit	13
Athenische Bleitoken 15 – Der Nordfries des Hekataion von Lagina 17 – Ο ΔΕΜΟΣ auf athenischen Tetradrachmen Neuen Stils 20 – Münzen der syrischen Tetrapolis 22 – Münzen aus Sidon in Phönizien 26 – Lokal- prägungen aus Judäa: Askalon und Gaza 27 – Siegel aus Delos 30	
2. Demos auf kaiserzeitlichen Münzen in Kleinasien	32–70
2.1. Wechsel vom bärtigen Demos, dem »klassisch« griechischen Bürger par excellence, zum jugendlich unbärtigen Demos	34
2.2. Bärtiger Demos vs. jugendlich unbärtiger Demos: Änderung des Bürgerbildes? Exkurs: Bürgerliche Ikonographie – Demosikonographie. Die »Demosi von Aphrodisias« und der hellenistische »Jüngling von Kos«	38
2.3. Auswirkungen des Alexanderbildnisses auf die jugendliche Demosikonographie der Münzen	50
2.3.1. Kaiserzeitliche Heroenbildnisse nach hellenistischer Tradition	50
Hellenistische Vorbilder für die Bildnisse der eponymen Heroen 53 – Kyzikos und Dokimeion 54 – Exkurs zu den Phylenheroen 57 – Temeno- thyrai 57 – Tios 58 – Pergamon 58	
2.3.2. Wiederhall ihrer »makedonischen« Gründung auf Münzen lydischer und phrygischer Städte	59
Pelta 60	
2.3.3. Typologische Verbindungen zum Alexanderbildnis auf Münzen des Makedonischen Koinon	61
2.3.4. Vergleichbare Alexanderbildnisse auf Goldmedaillons des 3. Jhs. n. Chr. und Kontorniaten des 4. Jhs. n. Chr.	63
Tarsos 63 – Abukir 64 – Die Kontorniaten 64	
2.4. Alexander oder Demos? Bildnisse und Statuen im kaiserzeitlichen Kleinasien	67
3. Aufnahme kaiserlicher Porträtzüge im Demosbildnis	70–72

4. Zur ikonographischen Differenzierung des ›Kopfschmucks‹	73–84
4.1. Demos barhäuptig	74
4.1.1. Jugendlich unbärtiger Demos	74
4.1.2. Bärtiger Demos	75
4.2. Demos mit Binde	75
4.2.1. Demos mit Binde ohne sichtbare Enden	76
Jugendlich unbärtiger Demos 76 – Bärtiger Demos 76	
4.2.2. Demos mit ›Diadem‹	77
Jugendlich unbärtiger Demos 77 – Bärtiger Demos 77	
4.3. Demos mit Kranz	79
4.3.1. Jugendlich unbärtiger Demos	80
4.3.2. Bärtiger Demos	81
4.4. Synthese	83
5. Hieria Synkletos – Lokaler Demos	84–93
5.1. Zur Hieria Synkletos und der Frage nach dem attributiven ἱερός bzw. ἱερά	
als Ausweis einer römischen Institution	86
5.1.1. Milet, Smyrna und Kreta	87
5.1.2. Kotiaion, Synnada und Stratonikeia-Hadrianopolis	89
5.1.3. Alioi	90
5.1.4. Alabanda	92
5.1.5. Zusammenfassung	92
6. Der Demos der Römer	93–101
6.1. Ikonographie von Δῆμος Ῥωμαίων und <i>Genius populi Romani</i>	94
6.1.1. Statuen des Δῆμος Ῥωμαίων in griechischen Städten	95
6.1.2. Statuen des Δῆμος Ῥωμαίων in Rom	95
6.2. Münzen griechischer Städte mit dem Demos der Römer	97
6.2.1. Lampsakos	97
6.2.2. Synnada	99
6.2.3. Amorion	100
6.2.4. Alexandria in Ägypten	101
7. Zusammenfassung	101–102
III. BOULE	103–139
1. Boule – Personifikation des Rates	103–107
1.1. Die historische Entwicklung des Boulebildes	103
1.1.1. (Spät-)Klassische Zeit	103
1.1.2. Hellenistische Zeit	106
Athenische Bleitoken	106
2. Boule auf kaiserzeitlichen Münzen in Kleinasien	107–122
Exkurs/Rückblick: Boule in Seleukeia am Tigris	109–113
2.1. Einfluss der Bildnisse hellenistischer Königinnen auf die Ikonographie der kaiserzeitlichen Boule	114

2.1.1. Bildnisse der Ptolemäerinnen	114
2.1.2. Das weibliche Idealbildnis auf hellenistischen Münzen Philistis von Syrakus 116 – Dione in Epiros 117	116
2.1.3. Vergleich von Boulebildnissen mit zeitgleichen Goldmedaillons aus Abukir sowie mit spätkaiserzeitlichen Kontorniaten Hiera Boule in Aizanoi, Akmoneia und Kadoi 118	118
3. Zur Differenzierung der ›Kopfbedeckungen‹	122–136
3.1 Barhäuptige Boule	123
3.1.1. Antiocheia am Mäander und Aizanoi	124
3.2 Boule mit Schleier	124
3.2.1 Boule mit Schleier und <i>stephané</i> Sonderfälle: Dionysopolis/Hyrgaleis und Aizanoi 127	125
3.2.2 Boule mit Schleier und Kranz	127
3.3. Boule ohne Schleier, aber mit Kranz, <i>stephané</i> oder Binde	128
3.4. Boule mit Mauerkrone	129
3.4.1 Abgrenzung zur ›Stadttyche‹	130
3.4.2 Boule und Demos als allgemeine ›städtische Personifikationen‹ Kopf- oder Büstenbildnisse 133 – Ganzfigurige Darstellungen 134	132
3.5. Zeus Boulaios	135
4. Hiera Synkletos – Lokale Boule	136–139
5. Zusammenfassung	139
IV. GEROUSIA	141–151
1. Gerousia – Personifikation des Ältestenrates	141–142
2. Gerousia auf kaiserzeitlichen Münzen in Kleinasien	142–151
2.1. Abgrenzung von weiblicher und männlicher Personifikation	146
2.1.1. Weibliche Gerousia	147
2.1.2. Männliche Gerousia Antiocheia am Mäander und Aphrodisias 148	148
V. GANZFIGURIGE BZW. AGIERENDE PERSONIFIKATIONEN AUF RÜCKSEITEN STÄDTISCHER MÜNZEN	153–191
1. Geographische Verbreitung der Thematik	154
2. Verschiedene Motive und ihre relief- und rundplastischen Vorbilder	154–191
2.1. Demos allein	155
2.1.1. Korinth	155
2.1.2. Aizanoi und Ephesos	159
2.2. Bekränzender Demos und bekränzter Demos	162
2.2.1. Pergamon	162
2.2.2. Aphrodisias	164
2.3. Demoi zweier Städte auf Homonoia-Emissionen	167
2.3.1. Aizanoi mit Kadoi	167
2.3.2. Sardeis mit Smyrna	172

2.3.3. Antiocheia am Mäander mit Aphrodisias	174
2.4. Demos und Boule	176
2.4.1. Philippopolis und Augusta Traiana	177
2.4.2. Nikaia und Nikomedeia	180
2.4.3. Tios	181
2.4.4. Bargasa, Amastris und Neapolis am Harpasos	185
2.4.5. Sagalassos	187
2.5. Boule und Gerousia	189
2.5.1. Tiberiopolis und Sardeis	189
2.5.2. Sardeis	191
3. Zusammenfassung	191
VI. EINZELNE WEITERE POLITISCHE ODER AGONISTISCHE INSTANZEN AUF MÜNZEN	193–215
1. ›Demokratia‹	193–199
1.1. Plastische Wiedergaben der Demokratia	194
1.2. Die Münzbilder	195
1.3. Zur historischen Einordnung der Münzbilder	197
2. ›Agonothesia‹ und ›Eleutheria‹	199–203
2.1. Thessalonika	199
2.2. Eleutheria in anderen Städten	201
2.3. Zur historischen Einordnung der Münzbilder	202
3. Das ›Synedrion der Neoi‹ im phrygischen Laodikeia am Lykos	203–207
3.1. Die Neoi	203
3.2. Die Münzen	204
4. Die pythische und die olympische Synodos im lydischen Tralleis	207–215
4.1. Das Münzbild	208
4.1.1. Die Personifikationen Olympias und Pythias	209
4.1.2. Männliche und weibliche Synodos	210
4.2. Zur Bedeutung des Münzbildes	210
4.2.1. Zu Begriff und Funktion einer σύνοδος	210
4.2.2. Olympien und Pythien in Tralleis	211
VII. PERSONIFIKATIONEN STÄDTISCHER INSTITUTIONEN: EIN HISTORISCHES PHÄNOMEN UND SEINE GEOGRAPHISCHE VERBREITUNG	217–229
1. Zur Funktion von Demos, Boule und Gerousia innerhalb der städtischen Selbstverwaltung	219–225
2. Zur Situation in Karien, Lydien und Phrygien	225–227
2.1. Alter, Größe und Bedeutung der Städte mit Personifikationen städtischer Institutionen	225
2.2. Demos und Boule auf Münzen junger Städte als Ausdruck ihrer ›Polisidentität‹	226

3. Historische Bewertung der zeitlichen und räumlichen Verbreitung von Münzen mit Personifikationen städtischer Institutionen	227–229
VIII. ZUR BEDEUTUNG DER EINZELNEN INSTITUTIONEN ANHAND DER ZUWEISUNG IHRER PERSONIFIKATIONEN ZU BESTIMMTEN NOMINALLEN	231–244
1. Methodische Überlegungen	231–233
2. Die numismatischen Beispiele	233–243
2.1. Attouda, Hydrela und Temenothyrai	233
2.2. Aphrodisias	235
2.2.1. Formale Wertdifferenzierungskriterien: Wertzeichen Bärtigkeit?	237
2.3. Kos und Eukarpeia	238
2.4. Apameia	239
2.5. Laodikeia und Melos	240
2.6. Hierapolis	242
3. Tendenzen	243–244
IX. ZUSAMMENFASSUNG	245–249
EPIGRAPHISCHER ANHANG: INSCHRIFTEN, RELIEF- UND RUNDPLASTISCHE WIEDERGABEN VON PERSONIFIKATIONEN STÄDTISCHER INSTITUTIONEN IN DER KAISERZEIT	251–288
Vorbemerkungen	253–255
1. Demos	256–279
2. Boule	280–285
3. Gerousia	285–288

Demos · Boule · Gerousia / TEIL 2

KATALOG	1–252
TABELLEN 1–6	253–260
ABBILDUNGSNACHWEISE	261–263
INDIZES	265–285
TAFELN 1–37	